SOZIALDEMOKRATISCHE PARTEI DEUTSCHLANDS
KREISTAGSFRAKTION IM RHEIN-KREIS NEUSS
www.die-spd-kreistagsfraktion.de

SPD-KREISTAGSFRAKTION | PLATZ DER REPUBLIK 11 | 41515 GREVENBROICH

An die Landrätin
des Rhein-Kreises Neuss
Frau Katharina Reinhold,
Kreisverwaltung

SPD-Kreistagsfraktion
Fraktionsgeschäftsstelle

Willy-Brandt-Haus
Platz der Republik 11
41515 Grevenbroich

Tel: 02181 / 2250 22
Mail: kreistagsfraktion@
spd-kreis-neuss.de

15. Dezember 2025

Sitzung des Kreistages am 17. Dezember 2025

Anfrage: Kosten für den Rettungsdienst – mögliche Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger

Sehr geehrte Frau Reinhold,

der Kreistag des Rhein-Sieg Kreises hat Anfang Dezember 2025 eine Neukalkulation der Rettungsdienst- und Leitstellengebühren beschlossen. Da die Krankenkassen im Falle von gesetzlich Versicherten laut Mitteilung der dortigen Kreisverwaltung[1] die „Gebühren bspw. für den Einsatz der Rettungswagen, Notarzteinsatzfahrzeuge, Notärzte, Krankentransporte nicht mehr wie gewohnt“ anerkennen und sich „auf reduzierte Festbeträge beschränken“ wollen (Erfahrungen anderer Kommunen zeigen etwa 70% des Gebührensatzes), sieht sich die Kreisverwaltung gezwungen, „die von den Krankenkassen nicht erstatteten Gebührenanteile den transportierten Patientinnen und Patienten in Rechnung zu stellen.“ Die Stadt Essen hat laut eines Berichtes der Neuen Westfälischen[2] dazu eine Kostenberechnung vorgelegt. Laut dieser können auf die Patientinnen und Patienten Eigenanteile in Höhe von bis zu 267 Euro anfallen.

Vor diesem Hintergrund bittet die **SPD-Kreistagsfraktion** die Kreisverwaltung um die Beantwortung folgender Fragen:

- Müssen Patientinnen und Patienten aus dem Rhein-Kreis Neuss im kommenden Jahr ebenfalls mit einem Gebührenbescheid rechnen, wenn sie Leistungen des Rettungsdienstes in Anspruch nehmen?
    - Liegen der Kreisverwaltung bereits Kalkulationen über mögliche Höhen der erhobenen Gebühren, differenziert nach Leistungen, vor?
    - Sind Härtefallregelungen/Ausnahmen für bestimmte Personengruppen (finanziell schwache Haushalte, chronisch kranke Menschen usw.) geplant?
    - Welche Möglichkeiten sieht die Kreisverwaltung darüber hinaus, eine Gebührenerhebung zu mildern oder gar ganz zu vermeiden?

[1] Kreistag beschließt Neukalkulation der Rettungsdienst- und Leitstellengebühren: https://www.rhein-sieg-kreis.de/presseinformationen/dezember/gebuehren.php (zuletzt abgerufen am: 11. Dezember 2025)
[2] 267 Euro für den Krankenwagen: Patienten in NRW drohen hohe Kosten: https://www.nw.de/nachrichten/zwischen_weser_und_rhein/24231091_267-Euro-fuer-den-Krankenwagen-Patienten-in-NRW-drohen-hohe-Kosten.html (zuletzt abgerufen am: 11. Dezember 2025)

SOZIALDEMOKRATISCHE PARTEI DEUTSCHLANDS
KREISTAGSFRAKTION IM RHEIN-KREIS NEUSS
www.die-spd-kreistagsfraktion.de

SPD-KREISTAGSFRAKTION | PLATZ DER REPUBLIK 11 | 41515 GREVENBROICH

- Inwieweit steht die Kreisverwaltung in dieser Problematik im Austausch mit den betroffenen Stellen, insbesondere den Trägern der Rettungsdienste und den Verantwortlichen bei den Krankenversicherungen?
    - Findet auch ein Austausch mit benachbarten Kreisen und Kommunen in dieser Frage statt?
    - Welche Maßnahmen ergreift die Kreisverwaltung, eine direkte finanzielle Belastung der Bürgerinnen und Bürger im Bereich des Rettungsdienstes zu verhindern?

- Wie bewertet die Kreisverwaltung generell diesen Konflikt zwischen den Krankenkassen und den Kommunen in NRW?

C. Borggräfe

Christina Borggräfe,
Fraktionsvorsitzende

Geschäftsstelle:
Frau Gaby Schillings, Referentin
Herr Martin Wosnitza, Referent
Mail: kreistagsfraktion@spd-kreis-neuss.de

Kontoverbindung:
Sparkasse Neuss

IBAN:
DE87305500000059111054
BIC: WELA DE DN

Öffnungszeiten:
Montag bis Donnerstag
von 8:00 bis 15:00 Uhr